

Tätigkeitsbericht der Ständigen Kommission der NPE

Perinatalmedizin aktuell: Jahresversammlung der NPE
7. Februar 2020

Priv. Doz. Dr. med. Heiko B. G. Franz,
Klinikum Braunschweig
Vorsitzender der Ständigen Kommission

Dipl. Dok. Silvia Berlage
Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen, ÄKN

Folgende Themen wurden im Jahr 2019 in drei Sitzungen behandelt:

Strukturierter Dialog in der Geburtshilfe für das Jahr 2018

- 71 Krankenhäuser
- 28 Krankenhäuser im strukturierten Dialog (schriftliche Kontaktaufnahme)
- 33 Stellungnahmen, davon 14 als auffällig und 19 als unauffällig bewertet
- 5 Präzisierungen
- 8 kollegiale Gespräche (5 x mütterliche Todesfälle; 2 x Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Azidosen bei frühgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung; 1 x Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Raten (O/E) an Kaiserschnittgeburten)
- 2 Krankenhäuser Zielvereinbarungen wegen schlechter Dokumentation mit Dokumentationsprüfung und/oder Schulung bei einem der folgenden QI:
 - „Qualitätsindex zu Dammrissen Grad IV bei Einlingsgeburten “
 - „Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen“

Strukturierter Dialog in der Neonatologie für das Jahr 2018

- 51 Krankenhäuser (30 Neonatologien, 21 geburtshilfliche Abteilungen)
- 29 Krankenhäuser im strukturierten Dialog (schriftliche Kontaktaufnahme)
- 60 Stellungnahmen → davon 14 als auffällig und 46 als unauffällig bewertet
- 6 Präzisierungen
- 1 kollegiales Gespräch („Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Pneumothoraces bei Kindern unter oder nach Beatmung (ohne zuverlegte Kinder)“)

Strukturierter Dialog in der Neonatologie für das Jahr 2018

- 14 Krankenhäuser Zielvereinbarungen wegen schlechter Dokumentation mit Dokumentationsprüfung bei einem der folgenden QI:
 - „Qualitätsindex bei der Frühgeborenenversorgung“
 - „Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen (ohne zuverlegte Kinder)“
 - „Durchführung eines Hörtests“
 - „Qualitätsindex zur Frühgeborenenversorgung“
 - „Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an sehr kleinen Frühgeborenen mit einer Aufnahmetemperatur unter 36,0° C“
 - „Geburts- und Aufnahmegewicht weichen voneinander ab“
 - „Hohes Risiko, aber kein dokumentiertes Ereignis“
 - „Letale Fehlbildungen ohne entsprechende ICD-Diagnose dokumentiert“
 - „Gestationsalter erscheint zu niedrig oder zu hoch für das dokumentierte Geburtsgewicht“

- Durchführung der Jahresversammlung am 08.02.2019
- Münchener Konferenz für Qualitätssicherung (MKQ) am 07./08.11.2019
- Qualitätswerkstatt – Qualitätsentwicklung in den Frauen- und Kinderkliniken in Niedersachsen
- Peer Review Geburtshilfe und Neonatologie
- 1 Treffen des Arbeitskreis „Qualitätsentwicklung in der Neonatologie“
Thema: „Surveillance nosokomialer Infektionen bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g aus NEOKISS“
- Entwicklung der Qualitätssicherung auf Landesebene

Sonderauswertungen aus der NPE 2001 – 2009

- MHH: Dr. L. Brodowski, Prof. Dr. O. Dammann, S.M. (Epidemiologie)
Prof. Dr. K. v. Kaisenberg, Prof. Dr. P. Hillemanns

Fragestellung: Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem BMI (body mass index) der Mutter und dem Geburtsoutcome?

→ Vortrag nach der Pause

Niedersächsisches Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekt

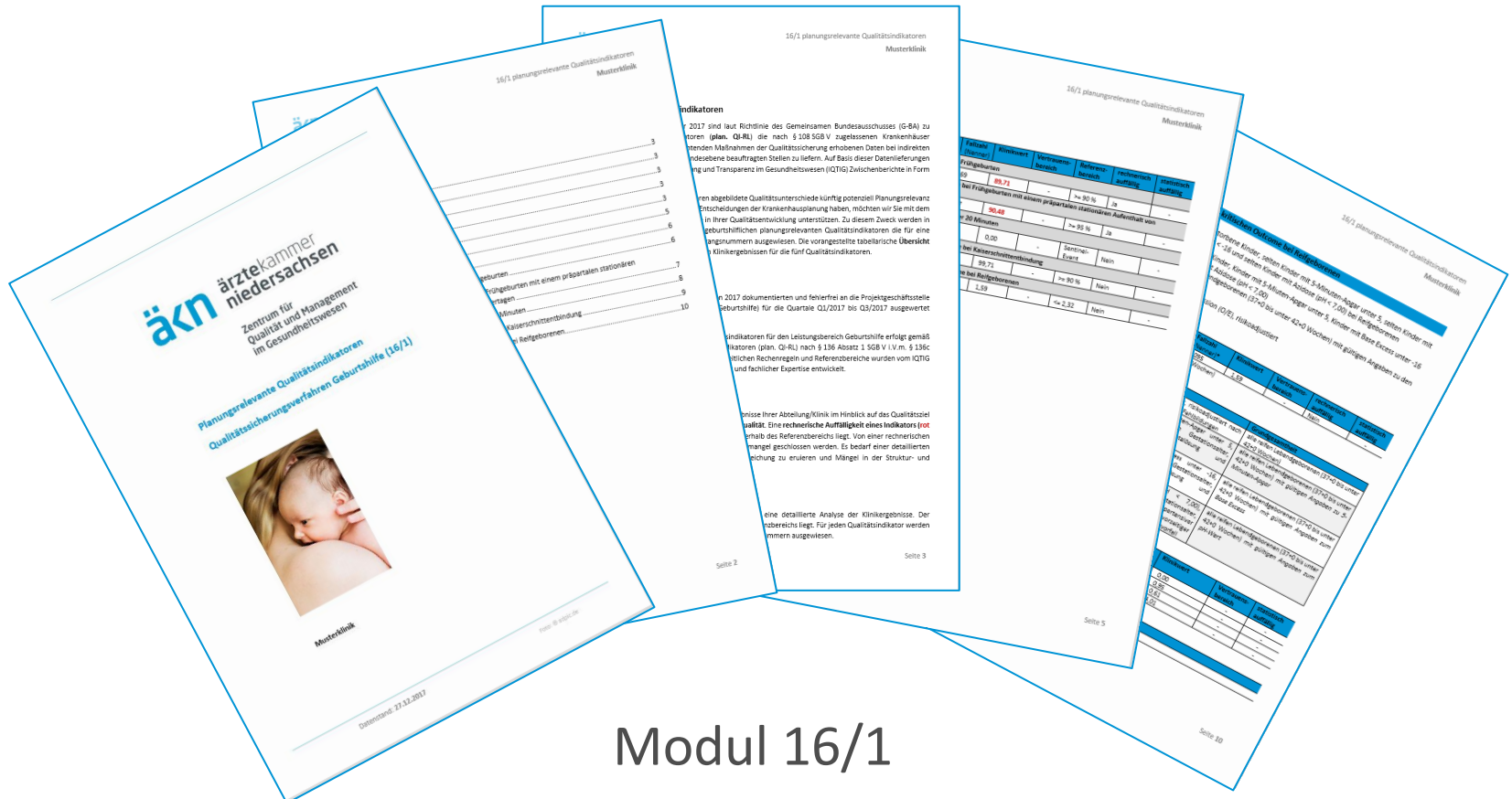
- Fortführung der 2-Jahres- und 5-Jahres-Nachuntersuchung von Frühgeborenen < 28 Wochen
- Auswertung der Kinder mit allen Untersuchungszeitpunkten bis zum Alter von 10 Jahren
Masterarbeit André Pukowski: „Die Entwicklung der Kognition ehemaliger extrem unreifer Frühgeborener bis ins späte Grundschulalter“
- Fortführung und Evaluation des neuen Teilprojektes „FILU-F: Intervention mit zwei Jahren“
Bachelorarbeit Zeynep Asena Arkac: „Eine qualitative Evaluation der Elternkurse im Rahmen des FILU-F Projekts zur Selbstregulation von Frühgeborenen -
Wie ist die Effektivität der Elternkurse des FILU-F Projekts bezüglich der Selbstregulation von Frühgeborenen zu bewerten?“

GerOSS-Projekt

- Fortführung der Dokumentation von:
 - Eklampsien,
 - Plazenta increta / percreta,
 - Transfusion \geq 5 Blutkonserven,
 - IUFT (intrauteriner Fruchttod)

Bachelorarbeit Darina Busch: „Notfall-Peripartum-Hysterektomie: Analyse von Daten des Melde- und Dokumentationssystems German Obstetrics Surveillance System (GerOSS)“

Auswertung der planungsrelevanten Qualitätsindikatoren



Modul 16/1

Ansprechpartner: Lorenz Hein, ZQ, E-Mail: lorenz.hein@aekn.de

Termin
Perinatalmedizin aktuell:
Jahresversammlung der NPE

05. Februar 2021